

H.N. 749893

Emil Mewes in

Wismar Nr. 6. Nov. 1947.
ab 15. XI. wir sind im Hotel
Waldfhaus Dolder in Zürich.

Liebe gute Trinks Beutel! Ich habe mir aus
geplant winter Strom von Ihnen zu hören - die Post hat endlich
ich ja langsam wieder fast freigegeben: Ihr Brief
vom 2. Okt. kam heute und ein Stück später
hatte Fjermann das gute Glück schon abgemacht.
Ich persönlich möchte gar nicht sagen, dass
Fjermann gibt die Injektionen und Aufzug der Wunde
sein lieber Prof. Rohr aus Zürich, das reiche Wasser
mutter Klammert, aber wir sind immer noch da, auch
es im vergleichlichen Pflege von Fjermann in der gleichen
Wunde. Und wir sind hier am 15. XI. bereits, da
das Meer nicht mehr ist und für einen Brief alle

Hierher soll ich, das ist mir schon
früher bekannt, informieren - die
Katholische Krankenkasse ist
eben in den Raum ... Stiefelsohle

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Räume bewohnbar; wir haben, 8-9 Personen, gewohnt, und sind
7 Personen noch ein Zimmer, aber die Wohnung ist groß.
So müssen wir auf Land der Bevölkerung nicht im Hotel und
jeden Tag selbstständig mit Hauptpersonen im kleinen Zimmer
im Waldhaus, wo sich immer alles so leicht auf einen
Winter kommen wird. Viel Bewegung hatten wir bei Lössen,
besonders die hier Winter mehrmals bald wieder erhalten sollen,
wir, denn können wir uns ja Trichter wieder so sehr aus-
halten. Aber auch ich als alter Laubs Künster - wird oft
nicht leicht verwirklicht - sah mich schon in der Wäldersäulen
Jahresanfang - Mensch, und jetzt im Sommer?! Wenn wir,
da wir im Winter sind sind 42, da bleiben werden, würde
ja nicht leicht noch reichen - man kann sich sogar möglich
machen, da wir alle aus Lössen müssen, jetzt der von
dem Frau Winter sind schon frühzeitig erhaltenen Lössen Peak.

Wenn man jemand irrt, kann man nicht wissen als man
 steht und wenn man kann noch dazu die Sonne in Osthell
 von Klein hoch scheint, weiß man auch nicht was
 schafft. Wir wissen prinzipiell hier auf dem Leben
 Dank - Sie müssen sich vorstellen: ein Werk wie Vajpöfö
 - die Kleinkarten in Schaffhausen, die ich auch interessiert
 heimlich bearbeitet - hat Tuzman in mich seit 1943
 als Dank hier aufgenommen und das ist es wirklich
 ein wenig. Man denkt uns aber natürlich selbst die
 Dankbarkeit in etwas und das Kleinkarte gebildet aus Mei-
 Juni 48 in die Kleinkarte printed - aber wobei, da mit Dank in
 Wien & Bayreuth alles verloren. Deshalb müssen Sie
 nicht mehr von Dank schreiben, das Sie ein Schilder-
 ein Bild mit und ein gelbtes. Von einem kl.
 Tausend gibt auch nur die die Kleinkarten printed
 nur ein paar Tausend mit einem zweiten Dezember printed - hoffentlich

Wenig's gut ist. Wenn Thier's ist fürchtet man ja - Sie
wissen es und man hat uns man kann. Für Wien, W. haben
ich ein großes von Schiffsahrt für 2. Perzentage bewilligt und
dagegen für den Dr. Kumpfer. Für die jüngere Familie mit feiner
Stufe ich Sonst bei Fuß - Sie wissen sich selber helfen
und mühen sich nicht arbeiten als satistische Quantitäten
machen. Dr. L. ist ja seit einiger Zeit in Wien - es müßte
sein ja, daß das so lange ist ja - das und das Buch
der Mein's helfen ja noch gewandte gefordert bei dem ja ja
Dilemma; aber für Wien haben wir eine Abreise, aber sie
wäre ja auch die einzige bei Wien in. Ferner helfen. Ich
wünsche ich mit Tugend der Güte - Dagegen in aller
Form als notwendig die Freiheiten wird sich in. Ich will nicht
in dieser Welt die Freiheit haben lassen. Die Drogen müssen ja
auch ja zu helfen und das Mechanismus in sich selbst. So
jaß aber Schluß in Wien'sche ist ja für sich ja
an Sie, doch die Freiheit in Wien'sche ist aber ja
Schluß.